



NEOS-LETTER BREITENFURT

NOVEMBER 2020 / Ausgabe 3

neos

NEOS BILDUNGS- SCHWERPUNKT

ELEMENTAR- PÄDAGOGIK IST MEHR ALS NUR AUFBEWAHRUNG!



NEOS ist DIE Bildungspartei: Bildung über alles stellen. Bildung als Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben. Das sind die Grundpfeiler, auf denen wir NEOS gegründet haben. Was in frühen Jahren versäumt wird, wird in späteren umso schwerer aufgeholt – das ist Fakt. Daher sind der Kindergarten und die Volksschule so wichtig. Daher ist jeder dort gut investierte Euro so wertvoll für jedes Kind und für unsere Gesellschaft.

Kurz vor Ferienbeginn gab es eine überraschende Diskussion über das Angebot geöffneter Kindergartenplätze. Die anfangs strengst möglich ausgelegte Anweisung des Landes führte dazu, dass Eltern ihre

Kindergartenkinder nur dann anmelden sollten, wenn es keine, also wirklich keine andere Möglichkeit geben sollte.

Bemerkenswert für uns war der Zugang von ÖVP und SPÖ über die Notwendigkeit der Elementarpädagogik im Sommer. Diese wurde offenbar angelehnt an das Frauenbild der 1950er Jahre. Wir haben darum gekämpft, sich mit „jetzt ist eh schon alles so beschlossen“ und „zu kurzfristig“ nicht zufrieden zu geben. Es wurde schließlich – zumindest für einige wenige Eltern - noch eine last-minute Lösung gefunden. NEOS wirkt!

BILDUNG VON ANFANG AN

DER KINDERGARTEN ALS ERSTER ORT EINER LANGEN SCHÖNEN BILDUNGSREISE

Zusammenkünfte im Herbst gehen nicht – das war uns bei der Planung unserer Veranstaltung im September schon klar. Aber spätestens seit dem ersten Corona-bedingten Lockdown können sehr viele Menschen sehr gut mit digitalen Meeting-Plattformen umgehen. Also haben wir unsere Veranstaltung kurzerhand in den virtuellen Raum verlegt.

Mit dabei die Bildungssprecherin des NEOS Parlamentsklubs, Martina Künsberg Sarre, unsere Nationalratsabgeordnete aus der Nachbargemeinde Perchtoldsdorf. Mit einem Austausch über neue Erkenntnisse in der Forschung zu elementarpädagogischen Themen, über Erwartungen und Erfahrungen kamen wir in kleiner, aber feiner Runde zusammen.

Was haben wir mitgenommen:

- Elementarpädagogik ist die Grundlage für einen gelungenen Bildungsweg.
- Die Gruppengröße muss schrittweise auf einen Betreuungsschlüssel von 1:10 runter.
- Dazu brauchen wir mehr gut qualifizierte Elementarpädagog_innen – eine Forderung von NEOS auf allen Ebenen.

Und aus Elternsicht? Eltern und andere Bezugspersonen sind natürlich das Herz und die Lunge für die Entwicklung der Kleinen. Der Wert des Zusammenwirkens zwischen Eltern und Pädagog_innen ist allen bewusst. Eltern tragen ein hohes Maß an Verantwortung, die nicht an Kindergarten und Schule delegiert werden können: Ohne Wurzeln keine Flügel!



Martina Künsberg Sarre,
NEOS NR-Abgeordnete,
Bildungssprecherin



Indra Collini,
NEOS NO Landessprecherin
& Fraktionsobfrau

BILDUNG ÜBER ALLES STELLEN

EIN INTERVIEW MIT NEOS LANDESSPRECHERIN INDRA COLLINI

- **Gemeinderat Richard Wirthmann: Indra, du bist als NEOS-Landessprecherin auch für das Thema Bildung zuständig. Wie erlebst du Bildung in Zeiten der Pandemie?**

Indra: Als Mutter, die selbst zwei Kinder im schulpflichtigen Alter hat, ist Bildung ein Herzensthema. Denn gute Bildung ist der Schlüssel für ein gelingendes Leben und ich will, dass alle Kinder die gleichen Chancen haben. Corona hat wie ein Brennglas aufgezeigt, welche massiven Probleme wir im Bildungsbereich haben. Für mich ist es inakzeptabel, dass die Bildungsschere jetzt noch weiter aufgeht. Da steht die Zukunft vieler, vieler Kinder auf dem Spiel. Bereits der Lockdown im Frühjahr hat ein großes Bildungsloch hinterlassen und wir sind bereits wieder im Distance Learning. Die Gesundheitskrise wird zur Bildungskrise. Und trifft in der Zwischenzeit nicht mehr nur Kinder aus bildungsfernen Schichten, diese aber ganz besonders hart.

- **Was meinst du, was die größten Probleme der aktuellen Bildungspolitik ist?**

Indra: Es fehlen nach wie vor die Antworten und konkrete Maßnahmen für diese herausfordernde Zeit: Ausstattung der Schüler_innen mit digitalen Endgeräten, digitale Ausstattung der Schulen, Aus- und Weiterbildung der Pädagog_innen in diesem Bereich - denn ein Wechsel von offenen und geschlossenen Schulen wird bis auf weiteres unser Alltag bleiben. Die bildungspolitisch Verantwortlichen haben hier wirklich versagt und sie kommen noch immer nicht in die Gänge. Ausbaden müssen das die Pädagog_innen, die alleingelassen werden, und unsere Kinder. Dabei wäre dieser Digitalisierungsschub auch eine große Chance für die Weiterentwicklung unseres Bildungssystems.

Auch weitere grundsätzliche Hausaufgaben sind seit Jahren unerledigt: Wir haben das zweitbeste Bildungssystem Europas – trotzdem geben unsere Schulen den Kindern oftmals nicht einmal die Grundlagen mit: So kann beispielsweise jedes vierte Kind nach Beendigung der Pflichtschule nicht sinerfassend lesen. Das ist ein unfassbarer Chancen-Killer.

Wir müssen die Schulen endlich ins 21. Jahrhundert bringen: Den Kompetenzdschungel roden und klare Verantwortlichkeit schaffen. Es kann beispielsweise nicht sein, dass eine NÖ Bildungslandesrätin sich nicht für die Lesekompetenz der NÖ Schüler_innen verantwortlich fühlt und sich beim Bundesministerium abputzt. Wir müssen die Lehrpläne entrümpeln. Und zwar zügig! Und wir müssen die starre Wissensvermittlung in 50 Minuten-Einheiten aufbrechen und neu lernen lernen. Unsere Kinder brauchen für die Herausforderungen der Zukunft ganz andere Kompetenzen als zur Zeit Maria Theresias.

- **NEOS pochen ja immer wieder auf das Thema Elementarpädagogik. Warum?**

Indra: Weil wir bei unseren Kleinsten den Grundstein legen für den nachfolgenden Bildungsweg. Hier haben wir den größten Hebel, wenn wir in diesem Alter bereits Talente fördern und gezielt unterstützen. Länder wie Finnland zeigen uns das vor. Der Schlüssel hierfür sind nicht nur gut ausgebildete Pädagog_innen sondern vor allen Dingen mehr Pädagog_innen. Wenn 25 Kinder auf eine Pädagog_in kommen, wie sollst Du da individuelle Förderung angehen? Die Wissenschaft spricht von einem idealen Schlüssel von 1:7. Wir haben für NÖ einen Plan entwickelt wie wir in 5 Jahren auf einen Schlüssel von zumindest 1:10 kommen können – also 1 Elementarpädagog_in für 10 Kinder.

NEOS ARBEIT IM GEMEINDERAT

UNSERE ANTRÄGE

Wir NEOS waren auch schon sehr fleißig und konstruktiv im ersten Jahr unserer Arbeit im Breitenfurter Gemeinderat. Folgende Anträge haben wir eingebracht:

05/2020: Umsetzung eines **Videostreams von Gemeinderatssitzungen:** Nicht erst seit Corona spielt sich heute vieles im Internet ab. Der Antrag zielte auf mehr Transparenz und Bürger_innenbeteiligung – mitverfolgen und nachsehen können des O-Tons der Gemeinderat_innen. Die Dringlichkeit wurde nicht zuerkannt. Das Thema soll im Ausschuss für Digitalisierung behandelt werden. Die Hoffnung lebt.



06/2020: Inanspruchnahme von **Fördermitteln aus dem NÖ Schul- und Kindergartenfonds.** Im Zuge der geplanten Anschaffungen von technischer Ausstattung in Kindergarten und Schule wurde die Prüfung und Beantragung der Fördermittel beantragt. Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

09/2020: Erstellung und Zur-Verfügung-Stellung eines jährlichen **Förderberichts.** Die Gemeinde Breitenfurt fördert unterschiedliche Aktivitäten auf kulturellen, sportlichen oder anderen Gebieten. Zur Verbesserung der Transparenz und Übersichtlichkeit wurde die Vorlage eines Förderberichts beantragt. Die Dringlichkeit wurde nicht zuerkannt. Das Thema soll im Ausschuss für Wirtschaft/Finanzen behandelt werden. Die Hoffnung lebt.



09/2020: Bereitschaft zur Aufnahme von bis zu acht **Kindern aus dem Lager Moria.** Breitenfurt kann Flüchtlingshilfe. Unser Antrag zielte auf ein Zeichen der Solidarität und Unterstützung ähnlich gelagerter Initiativen vieler Gemeinden und Bundesländer, hier Bereitschaft zu zeigen. Es sind oft kleine Steinchen, die etwas Größeres bewirken können. ÖVP und SPÖ haben dem The-

ma nicht einmal die Dringlichkeit zuerkannt, um es im Gemeinderat diskutieren zu können. Was ist eigentlich dringlicher als eine untragbare hygienische und gesundheitliche Situation auf europäischem Boden vor dem Wintereinbruch?

10/2020: Bereitschaft zur Aufnahme von zwei Familien mit Kindern aus den griechischen Flüchtlingslagern (gemeinsamer Antrag mit den Grünen). Ein erneuter Versuch, Bereitschaft zu signalisieren. ÖVP und SPÖ haben sich wie schon im September auf die Position zurückgezogen, dass die Entscheidung über die Aufnahme ja nicht Gemeindekompetenz sei. Keine Dringlichkeit.



10/2020: Einholung einer Stellungnahme des Vertragspartners Wien Energie bezüglich mensch- und tierverträglicher **LED-Straßenbeleuchtung.** Die bestehende und zu ergänzende LED-Straßenbeleuchtung ist nach den vorliegenden Unterlagen eine wirtschaftlich sinnvolle Investition. Wir haben ersucht, auch zu den Kriterien der Verträglichkeit für Mensch, Tier und Natur eine Stellungnahme durch den Vertragspartner einzuholen. Wir freuen uns, dass dieser Antrag einstimmig angenommen wurde. Siehe dazu auch auf Seite 7 der inhaltliche Beitrag unseres Experten und Teammitglieds Martin Kurz!



Zum Nachlesen: Die Antragstexte veröffentlichen wir immer auf unserer Facebookseite und auf der Website: niederoesterreich.neos.eu/gemeinden/breitenfurt

SOZIALES BREITENFURT

Die aktuelle Corona-Krise trifft sozial benachteiligte Menschen besonders hart. Der Gemeinderat hat im Frühjahr nach dem ersten Lockdown daher beschlossen, einen bescheidenen Hilfsfonds für Breitenfurter_innen einzurichten, um eine akute Notlage abzufedern. Dabei soll die Privatsphäre der Betroffenen geschützt werden und es wurde das Rote Kreuz als Anlauf- und Abwicklungsstelle gewonnen. Die Gemeinderat_innen aller Fraktionen erklärten ihre Bereitschaft, einen kleinen finanziellen Beitrag zur Dotierung dieses Hilfsfonds zu leisten.

Man kann natürlich nur helfen, wenn die mögliche Hilfe den Betroffenen auch bekannt ist. Daher geben wir auch hier die Information des Gemeinderats für Gesundheit und Soziales, Martin Biribauer von den Grünen, weiter: „Wenn Sie sich in einer sozialen Notlage befinden oder eine Sozialbegleitung benötigen, können Sie sich gerne an das Rote Kreuz wenden.“



Richard Wirthmann
Clubobmann NEOS Breitenfurt

Jeden zweiten Dienstag im Monat nimmt eine Mitarbeiterin an der Dienststelle Breitenfurt, Hirschentanzstrasse 1a, von 9-12 Uhr Ihre Anliegen persönlich entgegen. Per Mail unter gsd.bg@n.rotekreuz.at oder Sie vereinbaren telefonisch einen Termin unter 0664/833 34 01. Wenn Sie „Breitenfurt hilft Breitenfurt“ unterstützen wollen, spenden Sie bitte direkt an: Rotes Kreuz Brunn am Gebirge AT39 3225 0000 0016 0606 Verwendungszweck: GSD Spontanhilfe Breitenfurt“

GESUNDE GEMEINDE

Im Juni dieses Jahres wurde dem Gesundheitsausschuss das Projekt „Gesunde Gemeinde“ vorgestellt. Dieses Projekt wird vom Land NÖ durch Beistellung von Knowhow und finanzielle Förderungen unterstützt. Mehr gesunde Lebensjahre – das ist das Credo unserer NEOS Gesundheitssprecherin im NÖ Landtag, GR Edith Kollermann. Daher unterstützen wir Initiativen wie diese schon einmal grundsätzlich. Anfangs kritische Stimmen, die meinten, es gäbe in Breitenfurt ohnehin schon genügend Angebot, konnten überzeugt werden, dass es vielleicht doch an einem koordinierten Angebot mit breiter Einbindung der Bevölkerung fehlt. Der Gemeinderat hat die Unterstützung dieser Initiative beschlossen, die ehrenamtlich von Frau Elisabeth Schulze als Projektleiterin geleitet wird.

Mehr gesunde Lebensjahre wünschen wir uns auch für die Breitenfurter_innen. Prävention, Gesundheitsbewusstsein und Gesundheitswissen sind die Grundlage dafür. Wir werden die Entwicklung hier nicht nur von außen beobachten, sondern uns gerne auch aktiv einbringen. Wie hoffentlich viele interessierte Bürger_innen in Breitenfurt!



Kickoff Veranstaltung
Foto: Ursula Röck www.ursularoek.com



Gesundheitssprecherin Edith Kollermann
zu Besuch in einer NÖ Hausarztpraxis

NACHTRAGS- BUDGET

IT'S ALL ABOUT THE MONEY!

In der Gemeinde

2020 war auch in den Finanzen der Gemeinde Breitenfurt stark durch Corona und die dadurch ausgelöste Krise geprägt.

Bereits in der ersten Sitzung des neuen Gemeinderates haben wir uns damit beschäftigt, welche Prioritäten für das laufende Finanzjahr gesetzt werden müssen. Es war sehr schnell klar, dass die Ertragsanteile, Finanzierungsanteile aus Bundessteuern für die Gemeinden, in diesem Jahr aufgrund des Einbruches der Wirtschaft, wesentlich geringer ausfallen werden als geplant.

Die Breitenfurter Gemeinderät_innen haben daher beschlossen, laufende Projekte wie die Sanierung des Kindergartens und Veranstaltungszentrums am Kardinal Piffl Platz zu Ende zu führen, aber jedes neue Projekt auf seine Dringlichkeit und Notwendigkeit zu prüfen. Natürlich waren hier die Prioritäten unterschiedlich und wir sind nicht mit allen Ergebnissen dieser Priorisierung zufrieden, aber im Allgemeinen hat sich Breitenfurt zu einem Sparkurs für das laufende Finanzjahr entschlossen, den wir mittragen. Der entsprechende Nachtragshaushalt 2020 wurde daher auch mit den Stimmen der NEOS im Gemeinderat im Oktober beschlossen.

Im nächsten Gemeinderat wird es um das Budget 2021 gehen, das wir uns sehr genau ansehen werden. Darin muss ein Weg zwischen Sparsamkeit als Gemeinde, um den Schuldenstand nicht weiter zu erhöhen, Anreizen für die Wirtschaft und Unterstützung jener, die durch die Krise am härtesten getroffen werden, nachvollziehbar sein.

Aus dem Landtag

Die Landtagssitzungen von Juni bis Oktober standen ganz im Zeichen des Rechnungsabschlusses 2019 und des Budgets 2021. Der Rechnungsabschluss 2019 war natürlich noch nicht durch diese Krise beeinträchtigt. Er zeigte also das Bild, das wir schon in den vergangenen Jahren sahen: Massive Ausgabenüberschreitungen, die durch sprudelnde Einnahmen aus Vor-Corona-Zeiten abgefangen wurden.

Was wir NEOS Jahr für Jahr aufzeigen, wird nun in der Krise zur bitteren Realität: Wenn man in guten Zeiten keine Rücklagen aufbaut, kann man in schlechten nicht darauf zurückgreifen. Hätte das Land Niederösterreich in den vergangenen 5 Jahren die jeweiligen Ausgabenrahmen eingehalten, hätten wir ein Rücklagenvolumen von über einer MILLIARDE Euro aufgebaut. Ein Polster, den wir jetzt dringend brauchen würden:

- Für echte Zuschüsse an notleidende Betriebe und Menschen.
- Für echte zukunftsweisende Investitionen in Bildung, Klimaschutz, Infrastruktur

So aber müssen neue Schulden gemacht werden. Das geht – schon wieder – zu Lasten der nächsten Generationen.

Im Juni standen den Oppositionsparteien nur jeweils 13 Minuten Redezeit für die Debatte des Budgets 2021 zur Verfügung. 13 Minuten für ein Volumen von über 6 Milliarden Euro! Schließlich käme das „echte“ Budget erst im Oktober zur Beschlussfassung, wenn nämlich die Corona-Auswirkungen einbezogen wurden. Für das Nachtragsbudget, gegossen in ein Heftchen von wenigen Seiten, gab es für die Opposition jeweils 37 Minuten Redezeit. Gemeinsam mit den 13 (!) Minuten im Juni sind es in Summe also 50 Minuten für inzwischen fast 7 Milliarden Euro. Das erinnert an einen Pitch für 2 Minuten – 2 Millionen, oder so.

Und was gibt es für die Gemeinden? Von den großartig angekündigten 837 Mio. Euro medial angekündigten Hilfszahlungen, sind rund 40 Mio. echte Liquiditätshilfen für die Gemeinden, der große Rest war bereits im normalen Budget enthalten oder bezieht sich auf die Lizenz zum Schuldenmachen.

Landtagssitzungen werden immer live gestreamt und sind auf der Website des NÖ Landtages nachzusehen: <https://noe-landtag.gv.at/sitzungen/XIX>

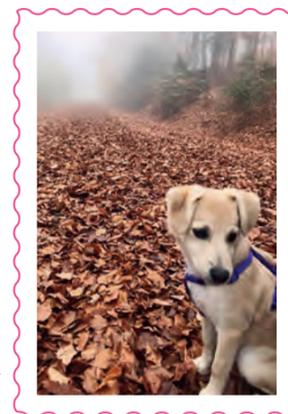


UMRÜSTUNG DER STRASSEN- BELEUCHTUNG AUF LED- TECHNIK WIRFT FRAGEN AUF



Martin Kurz, Lichttechnikexperte,
Mitglied der Corporate Social
Responsibility Group der WKO

Der Gemeinderat hat am 14.09.2020 beschlossen, die verbleibenden Lichtpunkte der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten umzurüsten. Positiv sind die damit verbundenen Kosten- und Energieeinsparungen zu sehen.



Die 5 Monate alte Hündin Tara liebt es, im Freien herumzutollen

Bisher unberücksichtigt blieben die ökologischen und biologischen Aspekte, respektive die Wirkung auf Menschen, Tiere und Pflanzen, bedingt durch geänderte Lichtspektren und weitere Effekte wie z.B. das Flackern mancher LED-Leuchten.

Unser diesbezüglicher Dringlichkeitsantrag wurde am 19. Oktober vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Wir lieben Licht. Es gibt uns Sicherheit, Geborgenheit, gehört zu jeder modernen Gemeinde. Doch zu viel und falsches Licht schadet auch: Insekten gehen daran zugrunde, nachtaktive Tiere kommen aus dem Gleichgewicht. Und auch der menschliche Biorhythmus wird empfindlich gestört.

Bevor neue LED-Leuchten aufgestellt werden, soll jetzt zunächst eine Stellungnahme des Vertragspartners Wien Energie eingeholt werden, welche Typen an welchen Positionen von diesem geplant sind. Hierbei ist die Nähe zu Gebäuden genauso maßgeblich (wer möchte schon, dass sein Wohn- oder Schlafzimmer von der neuen Straßenbeleuchtung erhellt wird) wie die Höhe der Masten, horizontale und vertikale Beleuchtungsstärken, die Lichtfarbe, die Farbwiedergabe und das Flackern des Lichtes.

Die bisher in Breitenfurt verwendeten 3 Typen von LED-Leuchten sind sehr unterschiedlich, wobei 2 davon nicht den Empfehlungen und dem österreichischen Leitfaden für Außenbeleuchtung entsprechen. Es kommt in manchen Straßen zu einer starken Erhellung der Umgebung und der Fenster von Wohnhäusern, wobei die zulässigen Grenzwerte zum Teil überschritten werden.

Blendungen und starke Hell-Dunkel-Effekte wirken sich störend auf die Sicherheit im Straßenverkehr aus. Je moderater und dafür aber gleichmäßiger Verkehrsflächen ausgeleuchtet sind, desto besser erkennt man nachts Verkehrsteilnehmer und desto kleiner wird das Unfallrisiko.

Energie-Effizienz und Umweltverträglichkeit werden verbessert, wenn das Beleuchtungsniveau mithilfe eines intelligenten Lichtmanagements ab 20 Uhr zeitlich dem tatsächlichen Bedarf angepasst wird.

Starkes Flackern des Lichtes kann zu Ermüdung, Stress und Kopfschmerzen führen.

Und gerade in naturnahen Bereichen ist die Beleuchtungsstärke und vor allem der blaue Lichtanteil zum Schutz der Nacht möglichst gering zu halten. Je geringer das blaue Licht, desto gesünder und erholsamer ist Ihr Schlaf.

Nachtfalter bestäuben während der dunklen Tageshälfte eine Reihe von verschiedenen Pflanzenarten und spielen eine bedeutende Rolle für die Aufrechterhaltung der Biodiversität. Bleiben die Falter aus, so haben die Pflanzen keine Bestäuber und werden ebenfalls dezimiert.

Blaues Licht wird in der Atmosphäre am stärksten gestreut und ist damit besonders stark für den sogenannten „Skyglow“ verantwortlich, also die weithin sichtbaren Lichtglocken über Städten und Ortschaften. Neutralweiße oder kaltweiße LEDs sind deshalb hochwirksame Lichtverschmutzer und daher zu vermeiden.

Für Straßenbeleuchtungen wird eine Farbtemperatur von 3000 Kelvin oder weniger empfohlen, die eine hohe Farbwiedergabe und eine geringe Streuung zu nebeligen Bedingungen ermöglicht sowie noch eine relativ gute Dunkeladaptation des menschlichen Auges erlaubt.

Die schönste und gesündeste Beleuchtung die es bei Nacht gibt



© Pixabay

UNSER TEAM FÜR BREITENFURT



RICHARD WIRTHMANN

Gemeinderat

Im Hauptberuf Unternehmensberater, Klubobmann NEOS Breitenfurt. Kümmerst sich um die Themen Wirtschaft/Finanzen, Digitalisierung, Infrastruktur und Verkehr.



EDITH KOLLERMANN

Gemeinderätin

Beruflich tätig als Steuerberaterin und Landtagsabgeordnete im NÖ Landtag. Kümmerst sich als Mitglied des Prüfungsausschusses um Transparenz und Kontrolle, außerdem um die Themen Gesundheit/ Soziales, Bildung und Umwelt.



MARTIN KURZ

Beruflich als Unternehmensberater tätig. Kümmerst sich um generationengerechtes Ressourcenmanagement, nachhaltige Energie und betreut unsere Facebook-Seite.

Wir wünschen für die nächsten Wochen alles Gute – stärken Sie Ihre Abwehrkräfte, halten Sie sich an die Regeln zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie und kommen Sie gesund durch die kalte Jahreszeit!

MEET NEOS! KONTAKTE UND KANÄLE